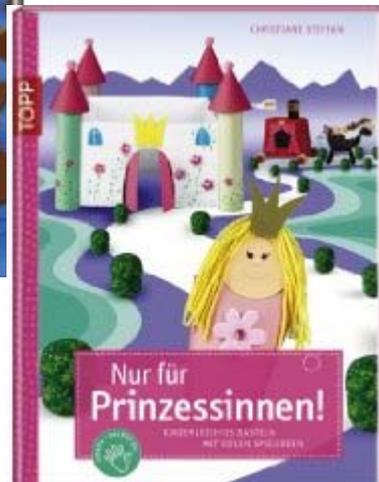




Von wilden Piraten und sanften Prinzessinnen



Kinderleichtes Basteln
mit vielen Spielideen



Frechverlag 2009
je 64 Seiten • je 9,90

Piraten und Prinzessinnen – auch im Zeitalter der Gleichberechtigung sind das die klassischen „Berufe“, von denen Kinder träumen und in deren Rolle sie schlüpfen, wann immer möglich, etwa zu Karneval oder bei Geburtstagsfeiern. Jungs träumen von einem Leben voller Abenteuer, in denen sie furchtlos als Schrecken der Meere auf Beutejagd gehen, vor keiner Gefahr zurückschreckend, und Mädchen träumen von einem Leben in zartduftenden (natürlich rosafarbenen) Kleidern im Schloss und von Fahrten in der Kutsche. An Klischees darf nicht gespart werden!

Und so kommen die beiden attraktiven Themen-Bastelbücher aus dem Frech Verlag gerade recht. Schon das schnelle Durchblättern macht Lust, gleich tätig zu werden. Unzählige ganz- oder doppelseitige Farbfotos versetzen den Leser in die rechte Stimmung, denn hier wurde nicht an Material und Ausgestaltung des Hintergrundes gespart. Egal, was man sieht, es ist sauber in passendem Umfeld präsentiert: Kinder sind zu gefürchteten Piraten oder zarten Prinzessinnen geworden und erleben Abenteuer und rosarote Träume. Solcherart eingestimmt, sieht man dem Basteln selbst ungeduldig entgegen.

Beginnen wir mit den Piraten:

Eva Sommer: Wilde Piraten

Die brauchen natürlich eine schreckliche Ausrüstung angesichts der tödlichen Gefahren, immer bereit, ein Schiff zu kapern: Säbel und Armhaken, Masken und Fahne, eine Truhe für erbeutete Edelsteine, Fernrohr und Augenklappe, Schatzkarte und Flaschenpost – all das wird hier „fast echt“ aus Fotokarton, Gummiringen, Knöpfen, Korken und anderen „wertvollen“ Materialien gebastelt, mit vielen Tipps zum Ausstatten der Grundform.

Zum echten Piratensein gehört aber auch die gruselige Atmosphäre, und auch die kann man basteln: den Kakadu auf der Stange, den Schiffsgeist für die Wand, Piratenweste und Hose als Verkleidung ... und solcherart gerüstet, kann die Piratenparty losgehen, und auf der lassen sich dann weitere Dinge herstellen: Goldmünzen, Piratenschiffe und Piraten im Kleinformat, ein Spielbrett mit Segelschiffchen und Inselchen (samt Spieletipps), ein Floß für die

Gestrandeten und vieles mehr, mit dem sich herrlich spielen lässt. Eine ganze Reihe von Spielideen, frisch und unverbraucht, sind auch dabei, sodass der gelungenen Party nichts mehr im Wege steht.

So ähnlich auch die Anleitungen für Prinzessinnen:

Christiane Steffan: Nur für Prinzessinnen!

Hier werden allerdings kaum Materialien für wildes Spiel gebraucht ... eine Krone, ein Schleier, ein Fächer, ein Täschchen, das Diadem, vielleicht ein Zauberstab, fertig ist die Prinzessin. Aber Dekorationen für das Feier-Zimmer, die passende stilvolle Einladungskarte, die königliche Geburtstagstafel, das alles erfordert „mädchenhaftes Geschick“ und kann vielfach allein, manchmal unter Anleitung eines Erwachsenen, mit einfachen und preiswerten Mitteln gebastelt werden.

Da Mädchen gern spielen, hat die Autorin das Basteln von „Spielzeug“ in den Mittelpunkt gestellt: die königliche Familie (aus Klopapierrollen – und sie sehen wirklich toll aus), die Burg, das Dornröschenschloss, die Kutsche mit Pferden und den Fabelwald, in dem Drachen und Einhörner leben, den Froschkönig, die Prinzessin auf der Erbse – alles notwendige Requisiten. Aber es gibt auch andere (Brett)Spiele zu basteln mit neuen Spielvorschlägen: Märchenraten, Schminken, den Frosch küssen ...

Beide Bücher arbeiten großzügig mit Farbfotos, aber auch mit Grafiken und Vorlagen, die die Anleitungen visuell unterstützen und knappe Texte erlauben. Am Ende werden jeweils alle Materialien und Werkzeuge aufgelistet, und es ist kaum etwas dabei, das nicht ohnehin im Haushalt vorhanden wäre. Zusätzlich hat aber auch jedes einzelne Modell eine eigene Spalte mit benötigten Werkzeugen und Werkstoffen. Die Texte der einzelnen, nummerierten Arbeitsschritte richten sich direkt an Kinder und sind sehr schön kindorientiert; sobald Kinder lesen können, sind sie auch in der Lage, den Anweisungen zu folgen und alles zu bewerkstelligen.

Einige im Buch fest verankerte Vorlagebögen mit wichtigen Grundformen erleichtern das Arbeiten und garantieren auch Ungeübten gutes Gelingen.

Ein großer Spaß, dieses Basteln – und ganz nebenbei wird Feinmotorik und Geschicklichkeit gefördert, und mit etwas Wissensvermittlung kann man das Thema auch ganz unauffällig verbinden ...

Astrid van Nahl